

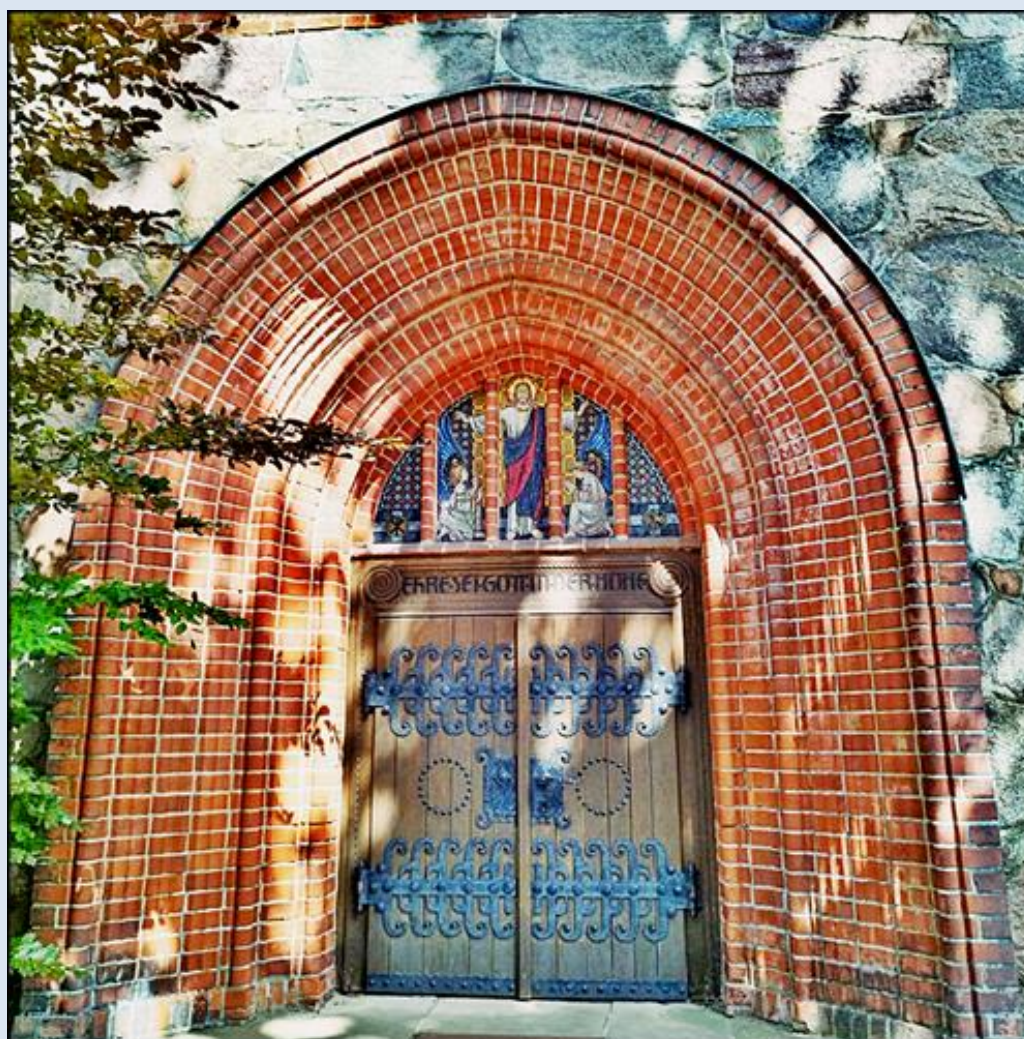
NIEMCY

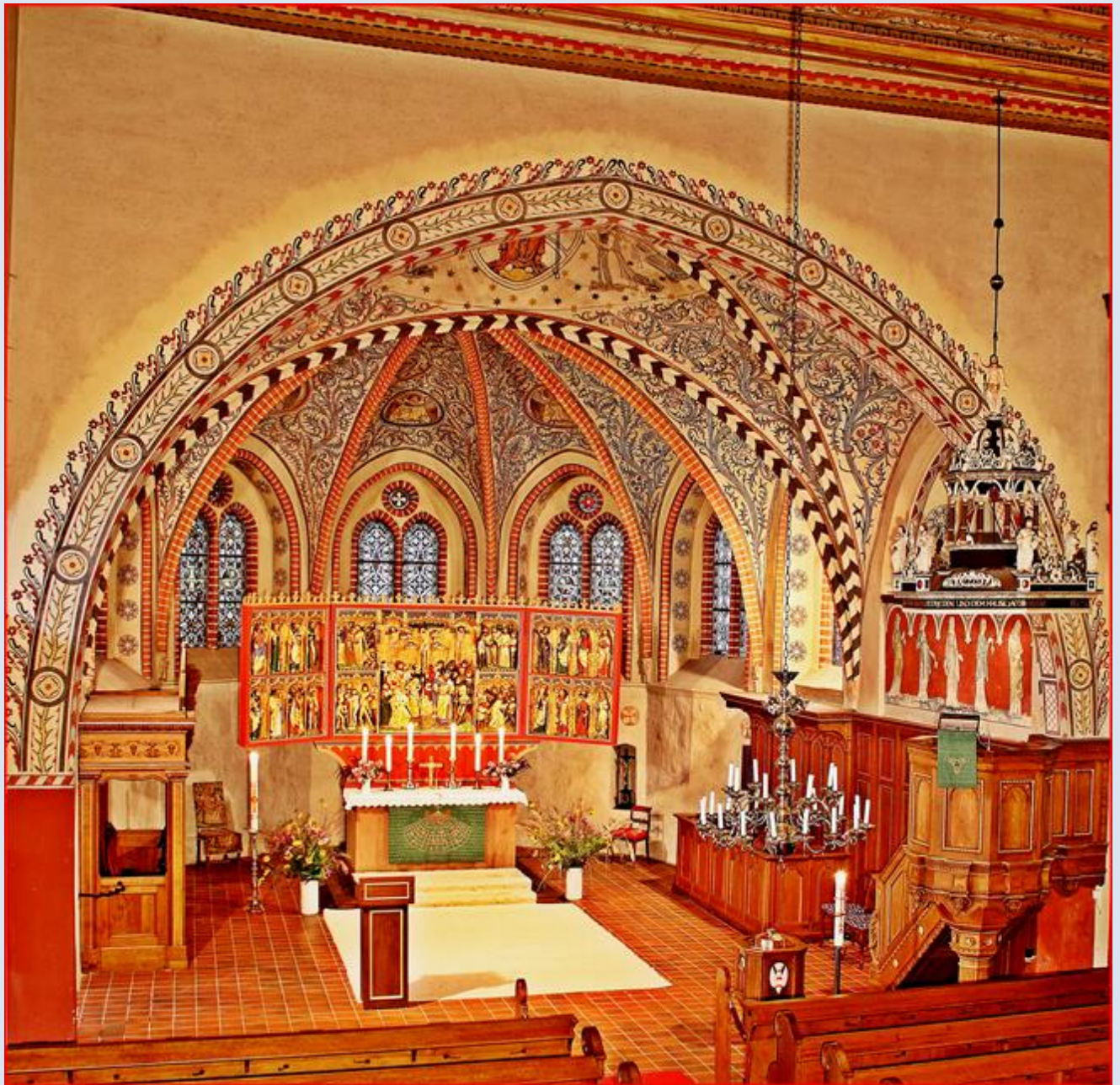
Schnega

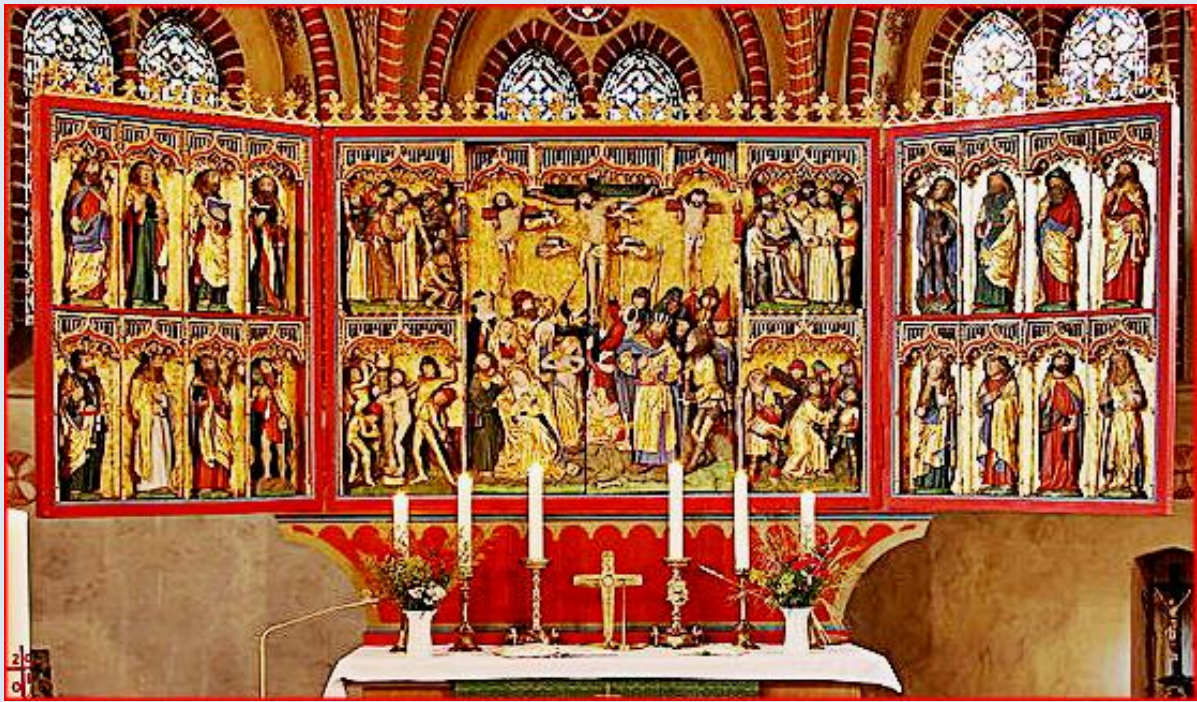
Kościół pw. św. Michała



Kościół św. Michała w Schnega pierwotnie był budowlą kamiennie - ceglana z belkowym stropem z XII wieku. W latach 1912-1913 został w dużej mierze przebudowany w stylu gotyku ceglanoego z wykorzystaniem starszych elementów. Kościół jest ważnym elementem krajobrazu miasta Schnega ze względu na swoje centralne położenie, na lekkim wzniesieniu. Do wnętrza wkomponowano obiekty z okresu późnego gotyku, renesansu i baroku.







KIRCHEN SCHÜTZEN IHRE FLEDERMÄUSE

FLEDERMAUS-KINDERSTUBEN

In dieser Kirche wohnen Fledermäuse. Sie nutzen den großen Dachboden oder den hohen Turm für ihre Wochenstuben. Die Weibchen hängen mit ihren Neugeborenen dicht aneinander gedrängt kopfüber an Balken und Holzverschalungen. Erst wenn sich Turme und Dachböden durch die Sonne aufheizen, fühlen sich die Fledermäuse so richtig wohl.

FLEDERMAUSFREUNDLICHE KIRCHEN

- Dachböden und Türme haben Öffnungen, durch die Fledermäuse einfliegen können.
- Die Balken werden nicht mit Holzschutzmitteln behandelt.
- Bauarbeiten werden im Spätherbst und Winter durchgeführt.
- Während der Jungenaufzucht darf es keine Störungen geben.

NÄCHTLICHE AUSFLÜGE

In der Dämmerung geht es aber raus zum Insektenfang. Ohne Nachtfalter, Mücken und Käfer, die mit dem einmaligen Ortungssystem der Fledermäuse aufgespürt und gefangen werden, gibt es keine Milch für die Fledermausjungten. Sie hängen im Fell ihrer Mütter und dürfen mitfliegen, solange sie noch winzig klein sind. Ältere Junge werden nicht mehr mitgenommen, da sie zu schwer werden. Mehrmals in der Nacht kehren die Fledermausmütter jedoch zurück, um sie zu säugen.

Mit dem ersten Sonnenstrahl sind alle Fledermäuse wieder in der Kirche. Hier wollen sie vor allem Ruhe haben und nicht gestört werden. Wenn der Küster im Spätsommer den Dachboden kontrolliert, sieht er die Kotkrümel unter den Hangplätzen und weiß, dass die Fledermäuse wieder da waren.



Natur erleben in
Niedersachsen



Evangelisch
in Niedersachsen

Impressum: Kirchenrat Niedersachsen - Natur erleben bei Fledermäusen
Ein Projekt der Carl-Foerster-Stiftung für Tier und Mensch
Projektleiter: Silke Schell
Gestaltung: Anja Heide, Projektleiterin, Evangelische Kirche
Landesbischof: Ingrid Isenhardt, Landesbischof, Evangelische Kirche
Bund-Länder-Kooperation: Ulf von Dammberg, Niedersächsisches Ministerium
Kooperationspartner: Landesrat der Carl-Foerster-Stiftung in Tübingen
Für Inhalt: 2017
Medien-Informationen: www.fledermausfuchs.de
Foto: Ulf von Dammberg, 2017
Layout: Frank Böttcher, 2017





zdjęcia i opis: L.P.

zdjęcia w czerwonym obramowaniu zapożyczono z:
https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/9/90/Kirche_von_innen.jpg

[POWRÓT DO STRONY GŁÓWNEJ IKONOGRAFII](#)